Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

trinket ob sich selber
ezzet im vrtail vnd wer
schuldig an seine leich-
nam vnd seine pluete

Ode werde dns no-
bystu zu der pfaffen
das der priest mit auf
gerichten arme spricht
das gehoret zu der gube
der sterbe, vnd pezaich
net die zeit di vns hr
ihus xpus an dem chreuz
auf gespanne hie das
gehoret pillich zu d' ga-
be der sterch wan er den
tefel da vber vacht vnd
ouerwant das man die
pfaffen ober laut singet
das pezaichnet kraden
d' pei dem creuze wart
wan da wart petrubet
himel vnd erdre.

Nu der pfaffen sur
sum corda das spricht
vns herz sullen auf gen
gote gerachnet sein So
antwurtet man habe
ad dnm das ist also ze
verstein wir haben sie
gerichtet begen gote
d' wie pillich das we
we das wir vnse herz
gen gote haben gerichtet
es auer es nicht wer
so muge sich alle die vol
schamen die es singent
oder horent wan die ho
rent der herz wer al
so pillich gen gote gestalt

als der singet da pei
pedinch der in icht pete
vnd im das lige wolt an
gewinnen vnd wolwaist
wie horen im das wort
wie horen sol dem vns
here sein der alle dinch
wol waiß so ma mit lu-
ge spricht habe ad dnm
wie mag er sich naigen
gen vnserem gepet so vn-
s herz gen im nicht auf
gerichtet ist von dem
Sanctus

Nach der pfaffen get
das Sanctus das
pezaichnet das im die
menige mit lobe sang
xpho da er aferwar
zu ihorusalem kier vnd
sie gen im singen Ben-
dictus qui venit in no
dm re. von dem
singen stille

Ouer nach get am lang
stille hing an den
pr nr die pezaichnet
die lange marter die vns
hr laut in d' nacht hing
an den tach. In der stille
tuet der priest mancf
ding die alle pezaiche-
lich vnd zu ainer ordnung
sint er stet da vor gote
gar nahen vnd pittet
vmb die cristenhait vmb
geistlich vnd vmb weltlich
ordinung vnd sind
lich vmb die di da vmb